

## Gebet am Weißen Sonntag

### ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### GEBET

Herr, unser Gott, du hast Jesus auferweckt von den Toten und seinen Jüngern erscheinen lassen. Stärke unseren Glauben, dass wir im Vertrauen auf die bleibende Gegenwart deines Sohnes durch die Sakramente der Kirche leben können. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

### LIED (Gotteslob, Nr. 329)

1. Das ist der Tag, den Gott gemacht, / der Freud in alle Welt gebracht. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder hat der Herr getan.
2. Verklärt ist alles Leid der Welt, / des Todes Dunkel ist erhellt. / Der Herr erstand in Gottes Macht, / hat neues Leben uns gebracht.
3. Wir sind getauft auf Christi Tod / und auferweckt mit ihm zu Gott. / Uns ist geschenkt sein Heiliger Geist, / ein Leben, das kein Tod entreißt.

### EVANGELIUM

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Thomas, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. (Joh 20,19-29)

### BETRACHTUNG

In einem alten Hymnus, den die Kirche in ihrem Abendgebet (Vesper) am Osterfest singt, heißt es:

„Zum Mahl des Lammes schreiten wir / mit weißen Kleidern angetan. / Christus, dem Sieger singen wir, / der uns durchs Rote Meer geführt.

Am Kreuze gab er seinen Leib / für alle Welt zum Opfer hin; / und wer von seinem Blute trinkt, / wird eins mit ihm und lebt mit ihm.

## Gebet am Weißen Sonntag

### ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### GEBET

Herr, unser Gott, du hast Jesus auferweckt von den Toten und seinen Jüngern erscheinen lassen. Stärke unseren Glauben, dass wir im Vertrauen auf die bleibende Gegenwart deines Sohnes durch die Sakramente der Kirche leben können. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

### LIED (Gotteslob, Nr. 329)

1. Das ist der Tag, den Gott gemacht, / der Freud in alle Welt gebracht. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder hat der Herr getan.
2. Verklärt ist alles Leid der Welt, / des Todes Dunkel ist erhellt. / Der Herr erstand in Gottes Macht, / hat neues Leben uns gebracht.
3. Wir sind getauft auf Christi Tod / und auferweckt mit ihm zu Gott. / Uns ist geschenkt sein Heiliger Geist, / ein Leben, das kein Tod entreißt.

### EVANGELIUM

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Thomas, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. (Joh 20,19-29)

### BETRACHTUNG

In einem alten Hymnus, den die Kirche in ihrem Abendgebet (Vesper) am Osterfest singt, heißt es:

„Zum Mahl des Lammes schreiten wir / mit weißen Kleidern angetan. / Christus, dem Sieger singen wir, / der uns durchs Rote Meer geführt.

Am Kreuze gab er seinen Leib / für alle Welt zum Opfer hin; / und wer von seinem Blute trinkt, / wird eins mit ihm und lebt mit ihm.

Christus ist unser Osterlamm, / das uns zum Heil geschlachtet ward. Er reicht uns seinen heiligen Leib / als Brot, das uns sein Leben schenkt.“

In diesen Liedzeilen wird deutlich, weshalb der Sonntag nach Ostern „Weißer Sonntag“ genannt wird. Der Tod Christi hat uns von Schuld befreit. Das wird uns im Sakrament der Beichte persönlich vom Priester zugesprochen, wie es Jesus den Aposteln aufgetragen hat. So lasen wir es gerade im Evangelium. Darum heißt der Sonntag auch „Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit“.

Weiß ist das Zeichen der Reinheit. Das macht das Taufkleid deutlich, aber auch die weißen Kleider der Erstkommunionkinder, die üblicherweise an diesem Sonntag in unseren Gemeinden zum ersten Mal Jesus in der heiligen Kommunion empfangen. Ihr großer Tag der Freundschaft mit Jesus ist vorerst der Corona-Krise zum Opfer gefallen. Sie und ihre Familien nehmen wir in unser Gebet. Für sie soll besonders das Licht der Osterkerze leuchten.

Wir erinnern uns an unsere eigene Erstkommunion. Dankbar besinnen wir uns auf die Bedeutung der heiligen Kommunion. Auch wenn wir den Leib des Herrn leider nicht empfangen können, soll unsere Sehnsucht lebendig sein, Gemeinschaft mit Jesus zu haben. Wir bitten für alle, denen in diesen Tagen die Gemeinschaft mit anderen fehlt: Herr, lass sie deine Nähe spüren.

#### **LIED (Gotteslob, Nr. 337)**

1. Freu dich, erlöste Christenheit, / freu dich und singe. / Der Heiland ist erstanden heut. / Halleluja. Sing fröhlich Halleluja.
2. Drei Tage nur hielt ihn das Grab; / freu dich und singe. / Er warf des Todes Fesseln ab. / Halleluja. Sing fröhlich Halleluja.
3. Die Wunden rot, jetzt o wie schön; / freu dich und singe. / Wie Sonn- und Mondglanz anzusehn. / Halleluja. Sing fröhlich Halleluja.

#### **VATER UNSER**

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

#### **SEGENSGET**

Segne uns, Herr, und behüte uns. Lass dein Angesicht über uns leuchten und bleibe bei uns.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

#### **LIED (Gotteslob, Nr. 326)**

1. Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit / denn unser Heil hat Gott bereit' / Halleluja, Halleluja, / Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei Christus, Marien Sohn.
2. Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist; / ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist. / Halleluja, Halleluja...

Christus ist unser Osterlamm, / das uns zum Heil geschlachtet ward. Er reicht uns seinen heiligen Leib / als Brot, das uns sein Leben schenkt.“

In diesen Liedzeilen wird deutlich, weshalb der Sonntag nach Ostern „Weißer Sonntag“ genannt wird. Der Tod Christi hat uns von Schuld befreit. Das wird uns im Sakrament der Beichte persönlich vom Priester zugesprochen, wie es Jesus den Aposteln aufgetragen hat. So lasen wir es gerade im Evangelium. Darum heißt der Sonntag auch „Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit“.

Weiß ist das Zeichen der Reinheit. Das macht das Taufkleid deutlich, aber auch die weißen Kleider der Erstkommunionkinder, die üblicherweise an diesem Sonntag in unseren Gemeinden zum ersten Mal Jesus in der heiligen Kommunion empfangen. Ihr großer Tag der Freundschaft mit Jesus ist vorerst der Corona-Krise zum Opfer gefallen. Sie und ihre Familien nehmen wir in unser Gebet. Für sie soll besonders das Licht der Osterkerze leuchten.

Wir erinnern uns an unsere eigene Erstkommunion. Dankbar besinnen wir uns auf die Bedeutung der heiligen Kommunion. Auch wenn wir den Leib des Herrn leider nicht empfangen können, soll unsere Sehnsucht lebendig sein, Gemeinschaft mit Jesus zu haben. Wir bitten für alle, denen in diesen Tagen die Gemeinschaft mit anderen fehlt: Herr, lass sie deine Nähe spüren.

#### **LIED (Gotteslob, Nr. 337)**

1. Freu dich, erlöste Christenheit, / freu dich und singe. / Der Heiland ist erstanden heut. / Halleluja. Sing fröhlich Halleluja.
2. Drei Tage nur hielt ihn das Grab; / freu dich und singe. / Er warf des Todes Fesseln ab. / Halleluja. Sing fröhlich Halleluja.
3. Die Wunden rot, jetzt o wie schön; / freu dich und singe. / Wie Sonn- und Mondglanz anzusehn. / Halleluja. Sing fröhlich Halleluja.

#### **VATER UNSER**

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

#### **SEGENSGET**

Segne uns, Herr, und behüte uns. Lass dein Angesicht über uns leuchten und bleibe bei uns.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

#### **LIED (Gotteslob, Nr. 326)**

1. Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit / denn unser Heil hat Gott bereit' / Halleluja, Halleluja, / Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei Christus, Marien Sohn.
2. Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist; / ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist. / Halleluja, Halleluja...